

November – es wird muggelig!

Liebe Familien!

Das Jahr neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu. Für uns Menschen war es ganz sicher außergewöhnlich. Vermutlich war es das für die Tiere draußen in freier Natur irgendwie auch. Im Frühjahr ging der Lärm für einige Wochen rapide zurück, doch dann war in den Wäldern und auf den Feldwegen plötzlich viel mehr los als sonst. Der Lebensraum Natur wurde von uns Menschen in diesem Jahr besonders beansprucht. Möglicherweise hat das die Tierwelt auch etwas durcheinander gebracht. Bleibt zu vermuten, dass die Tiere die stille Zeit und den Winterschlaf ein bisschen mehr herbeisehnen als sonst.

Geht es euch auch so, dass ihr gerade in der erneuten Phase des teilweisen Lock-Downs ein gemütliches Zuhause mehr zu schätzen wisst als sonst? Dieser Beitrag soll euch Erwachsenen dabei helfen, diese Wertschätzung eines gemütlichen Zuhause auch schon den Kleinsten zu vermitteln.

Das gelingt ganz wunderbar, wenn wir uns zB. die Lebensumstände des **Igels** etwas genauer ansehen. Dieser sucht sich im Herbst neben Futter einen Unterschlupf, in dem er gut über den Winter kommen kann. Wir Menschen können den Igel dabei unterstützen, indem wir in einer ruhigen Ecke des Gartens einen großen Haufen aus Laub zusammenrechen und mit einer Folie und Ästen obendrauf etwas stabilisieren und abdichten. Kindern macht das großen Spaß! Gerade wenn sie durch ein Vorgespräch oder eine Bilderbuchbetrachtung mit den Erwachsenen wissen, welche Funktion dieser Haufen erfüllt und dass ein Igel dort über den Winter einziehen könnte, ist die Begeisterung groß. Wollt ihr das ganze etwas „professioneller“ aufziehen, gibt es tolle Anleitungen zum Bau eines Igelhauses im Internet. Hier ein Beispiel:

<https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/naturerleben/141030-nabu-bauanleitung-igelhaus-missiongruen.pdf>

Um vor oder nach dem Errichten eines Igelhauses/einer Igelhöhle mit den Kleinen intensiver in dieses Thema einzusteigen, haben wir im Folgenden einige Anregungen für euch:

Zuerst einmal brauchen wir natürlich jede Menge Blätter, die von den Bäumen fallen, um einen großen, gemütlichen Laubhaufen zu errichten. Habt ihr keinen Garten mit Laubbäumen, spricht nichts gegen einen Ausflug in den Stadtpark oder einen Wald in der Nähe. Dazu passend gibt es ein tolles Bewegungslied. Es thematisiert das Fallen der Blätter, das Sammeln von Vorräten und Wind & Regenwetter. Also den Herbst an sich. Viele von euch kennen es bestimmt.

Bewegungslied: der Herbst ist da

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da,
Er bringt uns Wind, hei hussassa!
Schüttelt ab die Blätter,
Bringt uns Regenwetter.
Heia hussassa, der Herbst ist da!

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da,
Er bringt uns Obst, hei hussassa!
Macht die Blätter bunter,
Wirft die Äpfel runter.
Heia hussassa, der Herbst ist da!

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da,
Er bringt uns Wein, hei hussassa!
Nüsse auf den Teller,
Birnen in den Keller.
Heia hussassa, der Herbst ist da!

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da,
Er bringt uns Spaß, hei hussassa!
Rüttelt an den Zweigen,
Lässt die Drachen steigen
Heia hussassa, der Herbst ist da!

Die Melodie dazu gibt es unter: <https://www.youtube.com/watch?v=wpk7gW6h3ho>

Igel-Fingenspiel

Zusätzlich zum Bewegungslied und gut geeignet für Kinder ab etwa 6 Monaten bietet sich das Fingenspiel vom Igel Isidor an. Damit kann man gut erklären, für wen dieser Laubhaufen ein Zuhause für den Winter werden kann.

Fingenspiel Igel Isidor:

Des Nachts geht Igel Isidor **spazieren durch das Gartentor.** (Schließt die rechte Hand zur Faust, dreht sie waagrecht und streckt den Daumen aus. Hüpf mit der Hand vorwärts.)

Da kommt die schwarze Katze **und haut ihn mit der Tatze.** (Legt Daumen, Ring- und Mittelfinger der linken Hand aneinander und streckt kleinen und Zeigefinger nach oben. Hüpf mit der Hand zur Igelhand und klapst dann mit der flachen linken Hand über die rechte Hand.)

Isidor nimmt das nicht in Kauf **und richtet seine Stacheln auf.** (Streckt die Finger der rechten Hand nacheinander nach oben und klappt den Daumen ein.)

„Aua“, maunzt die Katze **und leckt sich ihre Tatze.** (Formt die linke Hand wieder zur Katze. Öffnet beim Maunzen Daumen, Ring- und Mittelfinger. Schließt im Anschluss diese Finger wieder und reibt sie aneinander.)

Isidor aber, schlauer Wicht, **tippelt ganz schnell außer Sicht.** (Bildet mit der rechten Hand wieder einen Igel und hüpf mit dieser hinter den Rücken.)

Quelle: <https://www.prokita-portal.de/paedagogische-angebote-kindergarten/fingenspiel-herbst/>

Igelhaus

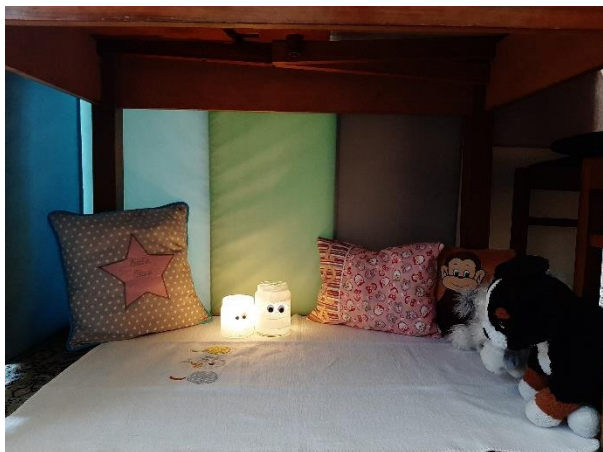
Das Igelhaus ist ein guter Aufhänger für ein Gespräch zu dem Thema. Schon die Kleinsten können gut nachempfinden, dass es den Igel friert wenn es draußen wird. Wie geht es uns, wenn es draußen kalt ist? Am liebsten wollen wir da natürlich auch in unsere warme Wohnung, etwas Warmes trinken und essen und uns so richtig einkuscheln.

Für Kinder ist es enorm wichtig, das besprochene nachzuempfinden. Dies geht perfekt über Rollenspiele. Durch das Schlüpfen in die Igelrolle spürt das Kind einerseits nach, wie der Igel friert und hungrig ist - andererseits empfindet es nach, wie gemütlich ein Unterschlupf für den Igel sein kann. Da liegt es doch auf der Hand, selbst eine **Höhle** zu bauen. Kinder liiiieben Höhlen! Wenn man etwas kreativ ist, wird jede Höhle einzigartig.

Folgendes wäre hilfreich:

- Tisch oder Wäscheständer
- Decken oder große Betttücher
- Teppich, Gymnastikmatte oder Moosgummisteckplatten als Untergrund
- Evtl. Wäscheklammern zum Feststecken
- Beleuchtung
- Vllt ein (Igel-) Kuscheltier

...und so könnte das Ganze dann aussehen:



Kleiner Tipp zur Beleuchtung: Falls ihr eine Lichterkette übrig habt, wird diese (an der Unterseite des Tisches oder Wäscheständers befestigt) ein bezaubernder Sternenhimmel. Achtet darauf, keine richtigen Kerzen zu verwenden und auf LED-Beleuchtung zurückzugreifen.

Bei so viel Gemütlichkeit will bestimmt jeder am liebsten den ganzen Tag in der Höhle verbringen. Womöglich nutzt ihr diesen Platz zum Lesen, Musik hören, Singen, Kuscheln, auch mal zum gemeinsamen Essen auf dem Boden und evtl. darf euer Kind auch mal in der Höhle übernachten. Passend dazu noch ein Lied von Rolf Zuckowski:

Ich bau mir eine Höhle (Rolf Zuckowski) <https://www.youtube.com/watch?v=wXI4VMmKhGQ>

Igelkekse

...Und weil Gemütlichkeit im Bauch ein wunderbar warmes Gefühl erzeugt, braucht es auch immer ein gutes Rezept. Deshalb haben wir **Igelkekse** ausprobiert.



Sie sehen umwerfend aus und schmecken auch so! Ganz nebenbei eignen sie sich dazu, um schon ein bisschen in Advents-Stimmung zu kommen.

Die Rezeptidee zu den Igelkekse findet ihr hier:

<https://www.br.de/radio/bayern1/igel-plaetzchen-backen-100.html>



Wenn ihr noch etwas Warmes dazu trinken wollt, verweisen wir an dieser Stelle auf unser Rezept vom Laternen-Punsch aus letzten Blog-Beitrag. Aufgepimpt mit Orangenscheiben und ein bisschen Zimt macht der richtig was her.

Igelball

Um dem Glück noch eines oben drauf zu setzen, empfehlen wir für das Wohlbefinden aller Beteiligten noch eine Massage mit dem **Igelball**. Sehr schnell werden dann auch die Kinder merken, dass wir Menschen es in vielerlei Hinsicht sogar noch ein bisschen besser haben als die Igel 😊

In diesem Sinne: macht es euch muggelig, freut euch auf die Vorweihnachtszeit und lasst es euch gut gehen!

Es grüßen euch

Melanie & Sandra